



## Projekt „Diskurs: Biogerontologie“

# Das Altern verlangsamen – länger gesund leben? Diskussion & Seminarvorstellung

Fr. 7. Sept. 2012, 15:00 – 16:30 Uhr  
HIRSCH Begegnungsstätte

**Dr. Ralf Lutz**

Katholisch-theologische Fakultät und IZEW, Universität Tübingen

**Mone Spindler**

IZEW und Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Tübingen



## Was machen wir heute?

- **Einführung:** Was ist Biogerontologie?  
Das Projekt „Diskurs: Biogerontologie“
- **Diskussion**
- **Das Seminar:** Inhalte & Organisatorisches



---

# Einführung I: Was ist Biogerontologie?



# Was ist Biogerontologie?

## Gerontologie = Altersforschung

### Teilgebiete der Gerontologie:

- **Medizin:** Geriatrie
- **Psychologie.** Gerontopsychologie
- **Sozialwiss.:** Soziale Gerontologie
- Demographische Altersforschung
- Pflegewissenschaft
- **Pädagogik:** Geragogik
- **Biologie: Biogerontologie**
- ...

Quelle: Hans-Werner Wahl und Vera Heyl (2004):  
Gerontologie – Einführung und Geschichte, S. 39f.

***Bi*Ogerontologie = biologische Altersforschung**

**→ Auch in Deutschland “Zukunftsfeld“**

(z. B. Cuhls et al. 2009 )



## **Altern aus biogerontologischer Sicht:**

→ **körperliche Alterungsprozesse** (Pflanzen, Tiere, Menschen)

### **Zwei aktuelle Forschungsfragen:**

- **Wie läuft die körperliche Alterung ab?** (auf molekularer Ebene an Modellorganismen im Labor)
    - hunderte Mechanismen und auch Zufall
    - Anhäufung molekularer & zellulärer Schäden
  - **(Wie) Hängen Alterung und Krankheit zusammen?**
    - enger Zusammenhang, unklar ob ursächlicher Zusammenhang
- **viele neue Erkenntnisse, aber biologische Alterung noch lange nicht „entschlüsselt“**



## Ziele der Biogerontologie:

### Innerfachliche Diskussionen:

- **Alterung „nur“ verstehen oder auch gestalten?**
  - Mittlerweile: Alterung soll perspektivisch auch gestaltet werden.
- **Mit welchem Ziel soll die Alterung gestaltet werden?**
  - Keine Abschaffung des Alterns!
  - Sondern:
    - Menschen sollen länger gesund und beschwerdefrei sein.
    - Nebeneffekt: Die Lebensspanne wird sich verlängern.



## Anvisierte medizinische Anwendungen der Biogerontologie:

- **Alte Strategie:** Neue / bessere Therapien gegen altersassoziierte Krankheiten
- **Neue Strategie:**
  - Nicht Krankheiten behandeln wenn sie auftreten, sondern:
  - Molekulare Alterungsprozesse medizinisch verlangsamen,
  - damit Krankheiten vermieden werden oder erst später entstehen.

→ **Erfolge im Labor. Erste klinische Studien. Aber: Noch weiter, ungewisser Weg in die medizinische Praxis**



---

# Einführung II: Das Projekt „Diskurs: Biogerontologie“





## Das Projekt:

### Diskurs: Biogerontologie

Ethische, rechtliche & soziale Implikationen der biologischen Altersforschung und ihrer möglichen medizinischen Anwendungen

- **Förderung:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- **Dauer:** Februar 2012 – Januar 2013
- **Eine Kooperation** von zwei Ethikinstiuten der Uni Tübingen:
  - Internationalen Zentrums für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), **Dr. Julia Dietrich**
  - Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, **Dr. Hans-Jörg Ehni**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## Projektpartner/-innen:

- **Theologie & Psychologie:** Ralf Lutz (Tübingen)
- **Biogerontologie:** David Gems (London), Wilfried Briest (Jena)
- **Geriatric:** Gerhard Eschweiler (Tübingen)
- **Medizinethik:** Maartje Schermer (Rotterdam)
- **Ethik:** Uta Müller (Tübingen)
- **Philosophie:** Thomas Rentsch & Morris Vollmann (Dresden), Michael Fuchs (Bonn)
- **Recht:** Sebastian Graf von Kielmansegg (Mannheim)
- **Sozialgerontologie:** Hans-Joachim von Kondratowitz (Berlin), Wolfgang Schlicht (Stuttgart)



## Ziel des Projekts:

**Die öffentliche Diskussion & die Forschung  
über ethische Aspekte  
der Biogerontologie anregen**

**Warum?** Wiss. Fortschritt durch Diskussion ethischer  
Fragen kritisch begleiten:

- Wäre das gut für den Einzelnen und für die Gesellschaft?
- Würden alle in den Genuss einer längeren gesunden Lebenserwartung kommen?
- Welche Folgen könnte das haben für den Einzelnen und die Gesellschaft?
- Welche forschungsethischen Fragen stellen sich?



## Wie soll die Diskussion angeregt werden?

- Entwicklung eines Kurses, in dem jeder lernen kann, kompetent mitzudiskutieren
- Durchführung des Kurses mit acht Lerngruppen:

### **Bereits abgeschlossen:**

- Philosophieseminar mit Lehramtsstudierenden (Tübingen)

### **Im Wintersemester Seminare mit:**

- Medizinstudierenden (Tübingen)
- Promovierenden der Biogerontologie (Jena)
- Philosophiestudierenden (Dresden, Bonn)
- Lehramtsstudierenden (Tübingen)
- Berufstätigen im Aufbaustudiengang Gerontologie (Stuttgart)
- Mit Senioren/-innen



---

# Thematischer Einstieg

## **Gruppendiskussion**



Fortsetzung der Diskussion im Seminar!

## Das Seminar

**„Das Altern verlangsamen –  
länger gesund leben?“**



## Inhalte des Seminars:

### 1. Grundlagen:

- Was ist Ethik?
- Was ist Biogerontologie?
- Diskussion ethischer Fragen der Biogerontologie

### 2. Intergenerationeller Begegnungstag:

Zusammen mit Lehramtsstudierenden  
über ethische Fragen der Biogerontologie ins Gespräch kommen

### 3. Reflexion & Ergebnissicherung



## Ziele des Seminars:

**Nicht eine bestimmte Meinung über Biogerontologie vermitteln!**

### **Sondern:**

- Kenntnisse über Ethik und Biogerontologie erwerben
- Verknüpfung ethischer Fragen der Biogerontologie mit dem eigenen Leben
- Einübung der Diskussion ethischer Fragen des Alterns
- Intergenerationelle Begegnung
- Die eigene Einstellung zum Altern reflektieren
- Zu einer kompetenten Beurteilung des Forschungszweigs kommen





## **An wen richtet sich das Seminar?**

- An alle, die Lust haben,**  
→ sich auf das Thema einzulassen  
→ und weiterzudiskutieren.

**!!!Keine Vorkenntnisse erforderlich!!!**



## Wann & wo findet das Seminar statt?

### Termine:

Mittwoch, **07.11.2012**  
Mittwoch, **14.11.2012**  
Mittwoch, **21.11.2012**  
jeweils von 16:15-19:15 Uhr,

Samstag, **24.11.2012**,  
8:30-17:00 Uhr  
zusammen mit Studierenden  
der Uni Tübingen

Mittwoch, **28.11.2012**, 16:15-  
19:15 Uhr

### Ort:

HIRSCH – Begegnungsstätte  
für Ältere e. V  
Hirschgasse 9, Tübingen



## Anmeldung:

HIRSCH –  
Begegnungsstätte für Ältere  
e. V

Tel. 07071-22688  
→ max. 25 Personen

Oder gleich hier bei uns

### **Kosten:**

Seminarbesuch kostenlos

Für Sa. 24.11.2012, 8:30-17:00:  
10€ für Mittagessen,  
Kaffee und Kuchen



## **Was bedeutet die Anbindung des Seminars an das Projekt “Diskurs: Biogerontologie”?**

- Kurs wurde interdisziplinär entwickelt
- Teilnehmenden wirken an Entwicklung des Kurses mit
- Ausführliche Evaluation des Kurses
- Einladung zur Abschlussveranstaltung im Januar



**Vielen Dank!**

Haben Sie Lust bekommen, weiter zu diskutieren?  
Dann melden Sie sich zum Seminar an!